



Fabrizio Chiovetta **Klavier**

Bereits in den ersten Jahren seiner Karriere gewann der Schweizer Pianist Fabrizio Chiovetta eine beeindruckende Reihe von internationalen Preisen. Dazu gehören unter anderem der Adolphe-Neumann-Preis der Stadt Genf sowie der Honorary Mention Award der Seventh International Web Concert Hall der USA. Aktuell lehrt Chiovetta Klavier an der Musikschule Genf.

Geboren in Genf, Schweiz, studierte Chiovetta am Conservatoire de musique de Genève Klavier sowie Musiktheorie und setzte seine Ausbildung bei Dominique Weber an der Tibor-Varga-Akademie in Sion fort, welche er mit höchster Auszeichnung abschloss. Neben Meisterkursen bei Gyorgy Sebok, Julian Martin und Irwan Gage, arbeitete er regelmäßig mit John Perry, Marc Durand und Paul Badura-Skoda zusammen, wobei er sich dabei auf die Arbeit mit historischen Instrumenten der Wiener Klassik sowie Werke für das moderne Klavier konzentrierte.

Zahlreiche Konzerte als Solist absolvierte Fabrizio Chiovetta auf den großen Bühnen in Europa, Nordamerika, Asien und den Nahen Osten. Darüber hinaus konzertiert er als Kammermusiker mit renommierten Künstlern wie Henri Demarquette, Corey Cervosek, Sophie Karthäuser und Benjamin Appl. Hervorzuheben sind zudem Zusammenarbeiten unter dem Baton von Gábor Takács-Nagy und Ovidiu Balan.

Zuletzt erschien 2018 unter dem Titel „Kaleidoscopic“ eine Aufnahme mit zeitgenössischen Werken von Henryk Gorecki, Arvo Pärt und Jaan Rätts gemeinsam mit dem Klarinettenisten Patrick Messina und dem Cellisten Herni Demarquette. Weitere Einspielungen von Chiovetta umfassen Werke von Honegger, Schubert und Haydn. Seine Interpretation von Schumanns Waldszenen, Kreisleriana und „Geistervariationen“, die 2009 unter dem Label Palexa erschien, wurde mit dem Preis „5 Diapason“ ausgezeichnet.